Ausstellung „Junges Oberfranken“

PEGNITZ. Zum zweiten Mal geht die Kunstausstellung Junges Oberfranken an den Start. Vernissage im Pegnitzer Gesundheitszentrum ist am Sonntag, 10. März um 15 Uhr. Die größte Herausforderung für das ehrenamtliche Team TreppenhausKunst bestand darin, aus einer zweistelligen Zahl von oberfrankenweiten Bewerbungen die Vier auszuwählen, die nun ab 10. März ihre Werke präsentieren dürfen. Die erste Ausstellung dieser Art hatte vor knapp einem Jahr so viel öffentliche Aufmerksamkeit auf die vier jungen Künstler gelenkt, das eines klar war: Das muss eine feste jährliche Institution werden.

Bedingung zur Teilnahme war in diesem Jahr, zwischen 18 und 30 Jahre alt zu sein, aus Oberfranken zu stammen oder dort zu leben und noch kaum eigene Ausstellungen gehabt zu haben. Jedoch sollte nicht allein das künstlerische Niveau des Einzelnen entscheiden – so Veranstalter Martin Wiesend vom Gesundheitszentrum Pegnitz. Die Gemeinschaftsausstellung muss auch eine erlebbare Vielfalt zum Ausdruck bringen, die über Motive und Techniken hinausgeht. Die Vielfalt der künstlerischen Persönlichkeiten zählt ebenso.

Was treibt einen Menschen an, sich der bildenden Kunst zu verschreiben? Dazu die unterschiedlichen Antworten aufzuspüren, wird heuer in der Galerie TreppenhausKunst zu einer spannenden Reise werden. Vom Malen, worüber das Sprechen so schwerfällt, bis zur künstlerischen Passion „bis zum letzten Atemzug“ wird vieles zu entdecken sein.

Damit verwirklicht sich das Anliegen der TreppenhausKunst, den Blick nicht nur auf das Werk, sondern auch wertschätzend auf den dahinterstehenden Menschen zu lenken. Beides wird sich für die Besucher der Ausstellung im historischen Treppenhaus von 1852 gleichermaßen lohnen, ist sich der Veranstalter sicher.. *red*